

17.05.2013 - 15:55 Uhr

Zur Diskussion über Angelina Jolies Brustamputation:*Berlin (ots) -*

Jolie wollte sich nicht der Ohnmacht ausliefern, darauf zu hoffen, der Krebs werde sie verschonen. "Das Leben stellt viele Herausforderungen", schreibt sie in ihrem Text. "Diejenigen, die wir angehen und kontrollieren könnten, sollten uns nicht ängstigen."

Ihren Körper kann sie mit dem Eingriff vielleicht etwas mehr kontrollieren, mit der Angst sieht es anders aus. Die kann man nicht wegschneiden. Aber Angelina Jolie nimmt mit ihrem Schritt vielen Frauen die Angst vor einer solchen Operation. Und mehr noch, die Angst davor, sich nach einem solchen Eingriff nicht mehr als Frau zu fühlen. Denn mit falschen Brüsten, die aus dem richtigen Grund operiert wurden, ist sie mehr als zuvor die Verkörperung weiblicher Perfektion.

Kontakt:

Berliner Zeitung

Redaktion

Telefon: +49 (0)30 23 27-61 00

Fax: +49 (0)30 23 27-55 33

bln.blz-cvd@berliner-zeitung.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050544/100738050> abgerufen werden.